



Medienmitteilung

Behördenversammlung im Zeichen der Energiestadt

Bürglen, 12. April 2019 – Die Behördenversammlung in Bürglen gab dem Gemeinderat die Möglichkeit, sich bei den Behörden für ihr tatkräftiges Engagement zu bedanken. Im Mittelpunkt stand das an die Gemeinde neu verliehene Energiestadt-Label.

Der Gemeinderat lädt in einem zweijährlichen Turnus alle Vertreterinnen und Vertreter der Bürgler Behörden und weitere Personen, welche die Behörden in Gemeindeaufgaben unterstützen, zu einer Behördenversammlung ein. Gestern Abend durfte Gemeindepräsidentin Luzia Gisler rund 50 Behördenmitglieder in der Kapelle des Alters- und Pflegeheims Gosmergartä begrüßen. Sie nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Anwesenden für ihr Engagement zum Wohl der Gemeinde Bürglen zu bedanken.

Das Tellendorf Bürglen darf sich seit Ende des letzten Jahres offiziell «Energiestadt» nennen und macht dies mit dem Slogan «Tell me Watt». Bürglen ist die vierte Gemeinde nach Erstfeld, Altdorf und Andermatt, die dem Kreis der Urner Energiestädte angehört. Die Auszeichnung macht sichtbar, dass sich die Gemeinde für eine nachhaltige und schonende Umwelt- und Energiepolitik einsetzt und diese auch umsetzt. Die Gemeindepräsidentin informierte bei ihrem anschliessenden Referat über die Prozessschritte zur Erreichung des Labels. Dabei machte sie darauf aufmerksam, welche Massnahmen in verschiedenen Bereichen für eine effiziente und umweltverträgliche Nutzung von Energie bereits ergriffen wurden und welche in Zukunft geplant seien. Das attraktivere ÖV-Angebot (Halbstundentakt), das neu renovierte Oberstufenschulhaus oder die neue LED-Strassenbeleuchtung bei der Feldgasse leisteten beispielsweise insgesamt einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Energienutzung respektive förderten die umweltverträgliche Mobilität. Diese Beispiele zeigten aber auch auf, dass die bereits getroffenen Massnahmen längerfristig betrachtet auch einen Spareffekt in finanzieller Hinsicht zur Folge haben werden.

Gastreferentin Pia Tresch-Walker, Gemeindepräsidentin von Erstfeld, gab den Anwesenden schliesslich einen interessanten Überblick vom Weg bis zum Label, über die Aktivitäten und Massnahmen bis zur Bedeutung des Labels aus der Optik der Gemeinde Erstfeld. Erstfeld wurde im Jahr 2001 als erste Urner Gemeinde mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet; im April 2012 gar mit dem Gold-Status.

Im Anschluss an die Versammlung bot ein kleiner Apéro die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und den Abend mit interessanten Gesprächen ausklingen zu lassen.



Pia Tresch-Walker (links), Gemeindepräsidentin von Erstfeld, und Luzia Gisler (rechts), Gemeindepräsidentin von Bürglen, anlässlich der Behördenversammlung von Bürglen.